

t134 Gley und Braunerde-Gley aus wärmzeitlichem Flusskies

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	t-G07	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	ebene Talböden und durch niedrige Stufen abgesetzte ebene Terrassenflächen	
Bodentyp	Gley und Braunerde-Gley	
Ausgangsmaterial	geringmächtige spätglaziale Fließerde (Decklage) und kieshaltige Hochwasserablagerungen über wärmzeitlichem Schmelzwasserkies	
Bodenartenprofil	Ls2–3,G2–3	3–6 dm
	Sl3–Ls3,G3–4	6–10 dm
	S–Sl2,G4–5	
Karbonatführung	ab 4–8 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	sL4Dg, sL5D, sL5Dg, LIIB2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Humusgley (teilweise t-G08, Kartiereinheit t135)

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (200–320 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (110–170 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden sehr hoch
Sorptionskapazität	mittel (100–170 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering, stellenweise mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

einzelne, meist nur geringfügig höher gelegene Niederterrassenreste im Bereich der Talböden von wärmzeitlichen Schmelzwassertälern sowie Vorkommen auf ausgedehnter Niederterrassenfläche östlich von Mengen